



Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im Oktober 2014

Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im Oktober 2014

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes [1] sind die Auftragseingänge in der Industrie im Oktober preis-, saison- und arbeitstäglich bereinigt [2] gegenüber dem Vormonat um 2,5 % gestiegen. Zudem wurden die Ergebnisse für den September leicht nach oben revidiert. Der Anteil der Großaufträge war unterdurchschnittlich. Sowohl die Bestellungen von Investitions- als auch von Vorleistungsgütern stiegen kräftig um 3,0 % bzw. 2,5 %. Das Auftragsplus kam hauptsächlich aus dem Inland (+5,3 %). Die Auslandsbestellungen legten weniger stark zu (+0,6 %). Die Entwicklung der Auftragseingänge insgesamt weist derzeit bei starken monatlichen Schwankungen keine klare Tendenz auf. Der Abwärtstrend der Inlandsbestellungen der letzten beiden Quartale wurde durch das gute Ergebnis im Oktober deutlich gedämpft. Im Zweimonatsvergleich [3] ergab sich nur noch ein Minus von 0,5 %. Bei den Bestellungen aus dem Ausland ergab sich demgegenüber ein Anstieg um 0,8 %.

Insgesamt zeichnet sich in den Daten noch keine klare Trendwende ab. Der Start in das Jahresschlussquartal fiel allerdings sehr positiv aus. Mit der ersten Aufhellung einiger Stimmungskennzeichen mehren sich damit wieder günstigere Signale. Auch wenn weiterhin konjunkturelle Risiken bestehen, spricht dies dafür, dass die deutsche Wirtschaft damit beginnt, ihre Schwächephase allmählich zu überwinden.

[1] Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 5. Dezember 2014.
[2] Vorläufige Angaben; Saisonbereinigungsverfahren Census X-12-ARIMA.
[3] Durchschnitt der letzten beiden Monate gegenüber den vorangegangenen beiden Monaten.

Downloads 2014/10 - Auftragseingang in der Industrie
Berichtsmonat: Oktober 2014
PDF: 284,2 KB
Auftragseingang in der Industrie - lange Reihen
Stand: 05.12.2014
PDF: 215,5 KB
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden: Bundeskartellamt, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bundesagentur für Außenwirtschaft, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.